

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10,7

Liebe Gemeinde,

der Monatsspruch für August führt uns vor Augen, wie Jesus Christus seine zwölf Apostel aussendet. Er gibt den Aposteln klare Weisungen: *5...Begebt euch nicht auf die Straße der Heiden und betretet keine Stadt der Samariter; 6 geht vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. 7 **Geht aber hin, verkündigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!** 8 Heilt Kranke, reinigt Aussätzige, weckt Tote auf, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es!* - Unser Herr gibt einen sehr konkreten Auftrag: Er zeigt ihnen, was sie sagen und tun sollen. Damit die Apostel den Auftrag ausführen können, gibt Jesus Christus ihnen die Vollmacht.

„***Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe***“, ist ein Aspekt der Sendung Jesus. Der HERR sendet seine Boten aus. Auch wir sind ausgesandt, auch uns gilt: „***Geht und verkündigt!***“ Die Botschaft von der Königsherrschaft Gottes steht ganz im Mittelpunkt der Verkündigung Jesus, es ist sein Hauptanliegen. Seine Gleichnisse beziehen sich auf die Herrschaft des Himmels, sie offenbaren, wie Gott regiert.

Das Wort, das Jesus Christus in Aramäisch gesprochen hat, entspricht genau dem von Matthäus verfassten griechischen Begriff. Christus proklamiert, dass sich mit seiner Verkündigung die Menschen jetzt auf die unmittelbar anbrechende Herrschaft Gottes einzustellen haben. Es ist eine erschütternde Botschaft, denn sie schließt Gottes nahes Gericht über den Aufruhr und Rebellion Gott gegenüber ein. Es ist eine belebende, befreiende Botschaft für Sünder, die sich der Gnade Gottes öffnen und die Herrschaft Gottes herbeisehnen (nach Gerhard Maier). Gottes Herrschaft ereignet sich, dass Gott persönlich gegenwärtig ist, dass sein Geist unmittelbar schafft und gestaltet. - „*Gottes Reich kommt wohl auch ohne unser Gebet von ihm selbst; aber wir bitten im Vaterunser darum, dass es auch zu uns komme*“ (D. Martin Luther). - „*Gottes Reich ist nicht da, wo Menschen Gott in ihr Werk zu ziehen suchen, sondern wo Gott Menschen in sein Werk zieht*“ (Jakob Kroeker). Weil unser HERR regiert, folgen auch wir seinem Auftrag, das Evangelium zu verkündigen. Wir tun dies, bis unser HERR wiederkommt und sein Reich sichtbar aufrichtet.

Mit herzlichen Grüßen, *Heinz Vitzthum*